

Bern, 09.11.2022

Die UPD schaffen 17 neue Vollzeitstellen im Bereich der Pflege

Die Universitären Psychiatrischen Dienste (UPD) schaffen 17 neue Vollzeitstellen in der Pflege. Damit soll eine erste Entlastung des Pflegepersonals erfolgen. Mitarbeitende sollen künftig auch die Möglichkeit haben, Anliegen und Sorgen anonym zu melden. Dazu haben die UPD eine neue Meldestelle geschaffen. Die angekündigte unabhängige externe Untersuchung ist in die Wege geleitet. Mit Prof. Dr. med. Joachim Küchenhoff konnte eine renommierte Gutachterperson gefunden werden. Die Arbeiten sollen zügig aufgenommen werden.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der UPD haben eine Stellenaufstockung beschlossen. So werden 17 neue Vollzeitstellen im Bereich Pflege ab sofort ausgeschrieben. Dadurch wird eine erste zeitnahe Entlastung der herausfordernden Situation im Bereich der Pflege erwartet. Der UPD-Leitung ist bewusst, dass diese Massnahme die gewünschte Entlastung nicht über Nacht bringen wird.

Es wird mit Hochdruck daran gearbeitet, weitere wirksame Massnahmen zu ergreifen, um die fordernde Situation in der Pflege und allgemein die schwierige Situation des Fachkräftemangels so zügig wie möglich zu verbessern. Wertvolle Hinweise erwartet man sich auch von der unabhängigen Untersuchung.

Unabhängige externe Untersuchung: Ernannte Gutachterperson wird Arbeiten zügig aufnehmen

Die UPD nimmt die von Seiten Patientinnen und Patienten und Mitarbeitenden erhobenen Vorwürfe sehr ernst. Wie angekündigt, wird mit Prof. Dr. med. Joachim Küchenhoff eine externe, ausserkantonale Gutachterperson mit dem Auftrag betraut.

Ziel der Untersuchung ist es, dort wo möglich und sinnvoll Verbesserungen innerhalb der UPD umzusetzen und gleichzeitig die Versorgungssicherheit auch in den herausfordernden Zeiten des Fachkräftemangels zu gewährleisten. Die UPD werden nach Abschluss der Untersuchung über die Ergebnisse informieren.

Die UPD richten eine neue externe Meldestelle ein. Die durch eine Anwaltskanzlei betriebene Meldestelle steht allen Mitarbeitenden der UPD offen. Die Mitarbeitenden haben so die Möglichkeit, bei Bedarf auch anonym ihre Beobachtungen und Sorgen zu melden und Verbesserungsvorschläge einzubringen.

Kontakt

Andrea Adam, Leiterin Marketing und Kommunikation
andrea.adam@upd.ch | Tel. 031 930 99 26

Die [Universitären Psychiatrischen Dienste Bern \(UPD\)](#) sind das Kompetenzzentrum für Psychiatrie und Psychotherapie im Kanton Bern.

Die UPD bieten mit über 1'600 Mitarbeitenden an mehr als 25 Standorten die gesamte psychiatrische Versorgungskette von der Früherkennung über die ambulante, teilstationäre und stationäre Behandlung bis hin zur Rehabilitation und Reintegration von Menschen mit einer psychischen Erkrankung an.

Als Universitätsspital leistet die UPD einen erweiterten Auftrag in der psychiatrischen Spezialversorgung, in der Lehre und Forschung sowie Aus-, Weiter- und Fortbildung.

Über 12'000 Patientinnen und Patienten suchen pro Jahr Unterstützung in einem der vielen Angebote der drei Universitätskliniken und dem Zentrum Psychiatrische Rehabilitation.

Zu den Dienstleistungen gehören die forensische Psychiatrie, Konsiliar- und Liaisondienste für somatische Spitäler und weitere Institutionen.